

Gippel's and Rikku's Lovestory

Wahre Liebe währt ewig

Von RikkuFFX-2

Kapitel 6: Die zweite Mission

Die Wetterlage in der Donnersteppe hatte sich in der Nacht etwas beruhigt. Es regnete, stürmte und donnerte nicht mehr so stark.

Gippel schnappte sich die Taschenlampe und marschierte ziemlich müde durch die Celsius in Richtung Maschinenraum.

Dort angekommen drückte er in der Hoffnung, dass das Regenerationsprogramm abgeschlossen wurde, den Knopf zur

Wiederinbetriebnahme der Celsius.

Und tatsächlich gingen alle Lichter an und man konnte hören wie alles wieder hochgefahren wurde.

Die Anderen wachten davon natürlich sofort auf.

Sofort wurde sich auf die Brücke begeben und die Maschine gestartet und sich in die Luft begeben.

"Endlich!" schniefte Brüderchen. "Was wäre die Celsius, wenn sie nicht in der Luft sein kann. Zum Glück hat das

Regenerationsprogramm funktioniert" sagte Kumpelchen. Brüderchen nickte.

Rikku stand auch auf der Brücke. Sie war schon glücklich die Nacht überstanden zu haben, aber trotzdem konnte sie

das irgendwie nicht zeigen oder in der Weise ausdrücken, wie es die Anderen taten.

Sie war zu sehr mit ihren

Gefühlen beschäftigt.

Gippel betrat dann auch die Brücke. "Gute Arbeit" meinte Kumpelchen zu Gippel.

"Kein Problem. Ich musste ja nur

einen Knopf drücken." grinste Gippel.

Aus dem Nichts ertönte der Alarm. "Es wurde wieder ein Sphäroid geortet" rief Shinra.

"Und wo ist er diesmal?" fragte Gippel. "Die Signale sind schwach... aber er müsste in der Nähe vom Fungus-Pass.

Ihr müsst euch also etwas umsehen." erklärte Shinra ihnen die Lage. "Klar, das kriegen wir schon hin." sagte Gippel

optimistisch, dem doch die Müdigkeit in den Augen abzulesen war. Rikku sagte nichts weiter. Sie nickte bloß.

Beide wurden also am Fungus-Pass abgesetzt. Sie begangen ihren Weg durch den Pass vom Djose-Tempel aus. Sie klapperten nun alles ohne Erfolg ab, bis die beiden einen geheimen Eingang fanden. "Hmm... ich könnte mir vorstellen, dass dort der Sphäroid drin ist. In Höhlen ist das Signal bestimmt immer schwächer." überlegte Gippel laut. "Da kannst du Recht haben." antwortete Rikku leise. "Dann sollten wir mal reingehen." sagte Gippel, der von Abenteuerlust gepackt wurde. Also betraten die Beiden die Höhle. Dort drinnen kam es auch zu einigen Kämpfen, die ein Kinderspiel waren. Letztendlich führte die Höhle zu einer Sackgasse. Doch bei näheren Bedachten bemerkte Rikku ein Zeichen an der Wand. Ohne zu Überlegen berührte sie das Zeichen. Die Wand verschwand und vor den beiden Al Bhed öffnete sich ein Kiste. Dort drin lag ein stark leuchtender Sphäroid. "Der muss was besonderes sein" meinte Rikku fasziniert und nahm den Sphäroid an sich.

Plötzlich braute sich hinter ihnen etwas zusammen. Die Erde bebte. Ein Gebrüll ertönte. Beide drehten sich erschrocken um und sahen die sich ein drachenähnliches Monster auf sich zu bewegte. Es gab keinen anderen Ausweg außer ein Kampf. Beide zückten also ihre Waffen. Der Kampf begann. Beide hatten mit Mühe zu tun ihn Schaden zu zufügen. Doch der Gegner konterte immer mit starken Attacken. Nach einem starken Schwanzhieb vom Monster gegen Gippel kniete dieser sich auf den Boden. "Der ist einfach zu stark." hechelte Gippel. "Gib jetzt nicht auf" rief Rikku noch zu Gippel. Doch der Gippel auf einmal um. Gippel war dadurch das der die vergangene Nacht nicht geschlafen hat ziemlich schwach. Doch das war nicht alles... Rikku rannte schnell zu Gippel und sah dann das Unglück. Durch den Schwanzhieb hat das Monster Gippel eine tiefe Wunde an der Brust zugetragen. Rikku hielt Gippel also in ihre Arme und flennte ihn an, doch seine Augen auf zu machen. Doch Gippel blieb regungslos. Er war ohnmächtig und atmete nur leicht. In Rikku's Augen sammelten sich Tränen. Auf ein Mal begann der skrupellose Gegner wieder seinen Angriff. In dem Moment, wo das Monster auf die Beiden drauf springen wollte, erstrahlte ein Licht. Es war das Licht des Sphäroids. In ihm offenbarte sich das Spezial-Kostüm von Rikku. Automatisch wurde Apparatrix gerufen. Rikku fühlte wie neu geboren. Sie war sich sicher damit könne sie gegen das drachenartige Wesen ankommen und sich rächen. Rikku zauberte erst einmal "Protes" und "Regena" auf sich. Das Monster konnte ihr nicht mehr all zu viel Schaden zufügen. Rikku startete eine Todesrakete, die auch Wirkung zeigte. Das Monster war besiegt und löste sich in Luft auf.

Schnell begab sich Rikku in ihren normalen Zustand zu Gippel. Sie drückte Gippel an sich und weinte. "Gippel... du darfst nicht sterben... ich muss dir doch noch was sagen. Du kommst wieder in Ordnung... hörst du?" Rikku nahm Gippel so gut es ging Hucke-Pack. In der Höhle konnte sie keinen Kontakt zu den Anderen auf der Celsius aufbauen. Sie versuchte sich also zu beeilen, um Gippel aus der Höhle und auf die Celsius zu bringen. Doch sie musste ein paar Mal Pause machen, weil Gippel doch etwas schwer für das zierliche Mädchen war.

Endlich wieder draußen kontaktierte sie sofort Brüderchen. Er beeilte sich auch und Kumpelchen half Rikku dabei Gippel auf die Celsius zu befördern. Beide legten ihn ins Bett. Schnell wurde ein Arzt auf die Celsius gebracht. Niemand durfte bei der Untersuchung dabei sein. Rikku war total am Boden zerstört und dachte nur an Gippel, während sie auf der Brücken auf Nachricht von dem Arzt wartete. Die Untersuchung dauerte eine halbe Stunde. Doch für Rikku kam es vor wie Stunden. Der Arzt trat also auf die Brücke. "Er kommt durch..." Rikku war erleichtert. "... doch seine Wunde ist groß und tief. Außerdem ist er in einen Koma gefallen. Ihm bedarf es jetzt an ausgesprochener Pflege und Ruhe. Seine Wunde muss täglich desinfiziert und mit Salbe eingeschmiert werden. Wenn die Heilung voranschreitet, sollte er auch wieder erwachen." "Das werde ich übernehmen" sagte Rikku entschlossen "Immerhin bin ich es, die ihm das eingebrockt hat." Brüderchen, Kumpelchen und Shinra wunderten sich über diese Aussage, sagten aber nichts dazu, da sie merkten wie traurig Rikku über den Vorfall war. "Das ist gut. Du bist auch eine Frau. Du wirst schon vorsichtig sein." sagte der Arzt. Rikku bedankte sich, nahm das Desinfizier-Spray und die Salbe entgegen und verabschiedete sich vom Arzt.